

# PFASYL BERN 2024 JAHRESBERICHT



@PFASYLBERN

# VORWORT



Liebe Leser:innen

Wir blicken zurück auf ein ereignisreiches und abwechslungsreiches Jahr voller gemeinsamen Erlebnissen. Pfasyl Bern möchte allen einen Einblick in unsere Arbeit, unsere Aktivitäten, Ideen sowie anstehende Veränderungen und Zukunftsgedanken geben. Mit diesem Jahresrückblick möchten wir ausserdem all jenen danken, die uns dabei unterstützen, uns mit voller Leidenschaft und Tatkraft für mehr Inklusion einzusetzen. Bevor wir in die Zukunft schauen, werfen wir gemeinsam einen Blick auf das, was uns im vergangenen Jahr inspiriert hat. Viel Spass beim Lesen und vielleicht findet ihr auch ein wenig Inspiration.

Euer Pfasyl-Bern Team

[pfasyl@pfadibern.ch](mailto:pfasyl@pfadibern.ch)

<https://www.pfasyl-bern.ch>

instagram: [pfasylbern](#)

facebook: [Pfasyl Bern](#)

*Jerry*

# ÜBER PFASYL BERN



Pfasy Bern erlebt Pfadi mit Kindern und Jugendlichen, welche ihr Zuhause verlassen mussten und nun in der Schweiz leben.

Die meisten der Teilnehmenden wohnen in Unterkünften für asylsuchende Menschen im Raum Bern. Dort besuchen wir die Teilnehmenden und ihre Familien ein bis zwei Mal pro Monat am Sonntagnachmittag. Das Leitungsteam schafft durch sorgfältig geplante Aktivitäten einen vielseitigen Erlebnisraum, in welchem die Kinder und Jugendlichen im Zentrum stehen. Gemeinsam erleben wir Abenteuer, es wird gespielt, gelacht, über dem Feuer gekocht und Geschichten werden erzählt. Dabei dürfen die Teilnehmenden den Raum des Kindseins in vollen Zügen geniessen.

Pfasy Bern begleitet die Kinder und Jugendlichen auf ihrem Weg während der Zeit in der Unterkunft, wie auch bei der anschliessenden Weiterreise in die verschiedenen Gemeinden. Wenn möglich unterstützt Pfasy Bern die Kinder und Jugendlichen dabei, in den lokalen Pfadiabteilungen Fuss zu fassen – und baut damit Brücken, um eine Pfadi für alle zu schaffen.

Pfasy Bern setzt sich ein, dass die Teilnehmenden die Möglichkeit haben, in Lager zu gehen. So konnten schon viele unvergessliche Lager-Momente erlebt werden. Auch in Zukunft sind weitere Lager geplant.

Bei regelmässigen Workshops und Präsentationen, stellt sich Pfasy Bern vor und sensibilisiert andere Leitende und interessierte Personen bezüglich Inklusion in der Pfadi.

[www.pfasy-bern.ch](http://www.pfasy-bern.ch)

# JAHRESBERICHT



Das Jahr 2024 brachte zahlreiche Erlebnisse, die in wunderschöner Erinnerung an wertvolle gemeinsame Stunden bleiben. Ob bei Sonnenschein, Regen, sommerlicher Hitze oder Schnee, erlebten wir unvergessliche Stunden und bereichernden Zusammenhalt.

Die Sonntagnachmittage waren voller Abenteuer – draussen in der Natur beim Feuermachen, Fussballspielen und auf Schatzsuchen, oder drinnen beim Basteln, Kartenspielen und kreativen Gestalten. Kinder, Jugendliche und Familien aus den Unterkünften Steini- bach und Ziegler durften mit PfasyL Bern nicht nur diese Aktivitäten geniessen, sondern auch zahlreiche spannende Ausflüge in und um Bern erleben.

Dieses Jahr organisierten wir ein Auffahrtslager, das wir gemeinsam mit der Pfadi Frisco aus Zollikofen verbrachten. Hier wurden Teamgeist und Abenteuerlust intensiv gelebt, und wir kamen unserem Ziel von mehr Inklusion und Diversität durch das Zusammensein mit einer anderen Abteilung ein Stück näher. Gleichzeitig lernten wir auch, dass Inklusion komplex ist – Herausforderungen sind Teil des Weges und bringen unsere Erkenntnisse weiter.

Neben den Sonntagstreffen stärkten verschiedene Teamanlässe den Zusammenhalt im Team. Diese gemeinsamen Stunden boten Raum für Austausch, Diskussionen, aber auch für gemütliches Beisammensein, Kreativität, Spiele und Tanz. Besonders zu schätzen, wissen wir den Kontakt zu den PfasyL-Familien. Ab und zu waren sie bei unseren Teamanlässen dabei, oder wir besuchten sie in anderen Unterkünften oder zum Kaffee in Bern.

Das Jahr 2024 war geprägt von positiven und lehrreichen Erfahrungen, die in Erinnerung bleiben und Lust auf mehr machen!

*Jerry*

# AUFFAHRTSLAGER



2024 durften wir mit der Pfadi Frisco ins Auffahrtslager gehen, hier einige Impressionen:



# AUSFLÜGE



## Museum für Kommunikation

Im Januar 2024 und im November 2024 durften wir mit PfasyL Ausflüge ins Museum für Kommunikation machen. Einmal mit dem BAZ und einmal mit der KU Zollikofen – jedesmal wieder ein Erlebnis

## Gurten

Im August 2024 machten wir mit den aus Steinibach einen Ausflug auf den Berner Hausberg Gurten. Alle genossen Spiel, Spass, Schoggibananen und die tolle Aussicht.

## Naturhistorisches Museum

Ebenfalls im August entdeckten wir mit Kindern, Jugendlichen und Familien das Naturhistorische Museum in Bern. Es gab viele Tiere zu entdecken und einen tollen Spielplatz um sich auszutoben.

*Jerry*



# AUSBILDUNG

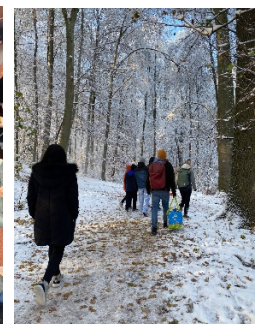


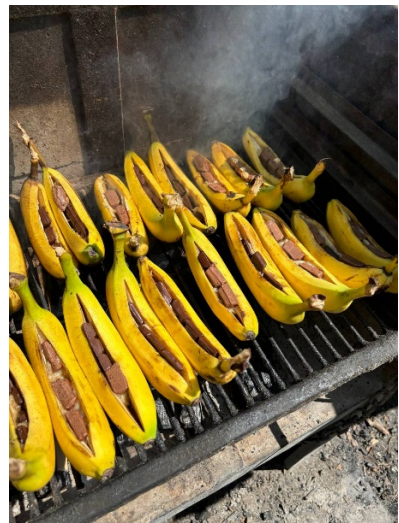
Im Oktober fand der zweite Pfasyl-Futurakurs statt, bei welchem auch viele Pfasyl-Leitpersonen teilnahmen oder mitleiteten.

Während einer Woche konnten sich Leitpersonen auf ihre Leittätigkeit vorbereiten und sich gleichzeitig kritisch mit der Pfadi auseinandersetzen. Dabei entstanden Freund\*inenschaften und Erinnerungen, die bleiben.



# IMPRESSIONEN





# LEITUNGSTEAM



Im Jahr 2024 haben wir uns organisatorisch verändert: Statt wie bisher zwei separate Leitungsteams zu führen, agierten wir erstmals als ein gemeinsames Team. Diese Zusammenführung stärkte nicht nur unseren Zusammenhalt, sondern half uns auch, unsere Kapazitäten effizienter zu nutzen.

Ein besonderer Höhepunkt des Jahres war unser Infoanlass im Sommer, der sich an interessierte Personen richtete, die sich bei PfasyL engagieren möchten. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und brachte uns Zuwachs – insbesondere Personen, die uns an den Aktivitäten tatkräftig unterstützen.

Unser Leitungsteam zeichnet sich durch seine Inklusivität und Vielfalt aus, was sich immer wieder in unseren kreativen Ideen und Ansätzen widerspiegelt. Dennoch bleibt unser Aufruf aktuell: Wir können immer Menschen brauchen, die sich engagieren möchten. Hier einige Gründe, warum du PfasyL leiten solltest:

**Jerry:** Strahlende Gesichter, Begegnungen und Einblicke in verschiedene Lebenssituationen, die dir Genügsamkeit und Inspiration geben.

**Suave:** Am Leiten bei PfasyL schätze ich die bereichernden Begegnungen - das Miteinander - mit vielen unterschiedlichen Menschen, seien es die Teilnehmenden, Eltern und andere Mitleitende. Zudem wird es bei PfasyL nie langweilig, es ist Platz für viel Kreativität und (neue) Visionen da und die Freude und das Herzblut dafür sind spürbar.

**Ambra:** Ich finde an PfasyL mega schön, dass so viele Menschen verschiedener Alter und unterschiedlicher Interessen zusammenkommen und gemeinsame Erlebnisse in der Natur entstehen.

**Siyamo:** Die Arbeit bei PfasyL ist für mich eine unglaublich bereichernde Erfahrung, weil ich miterleben kann, wie Gemeinschaft und Zusammenhalt wachsen. Die strahlenden Augen der Kinder mit einer erfolgreichen Vorstandstätigkeit sind für mich das schönste Geschenk.

**Navid:** Seit zwei Jahren in der Pfadi liebe ich die Wochenenden voller Abenteuer, Gemeinschaft und vielfältiger Aktivitäten – ob beim Wandern, Geländespiele oder gemeinsamen Lagerfeuer. Jedes Mal gibt es etwas Neues zu erleben und gemeinsam zu lachen!

**Souli:** Nebst den vielen tollen Erlebnissen mit den Kindern macht es so Freude in einem Team zu leiten, dass so viel Herzblut, Kreativität und Energie in das Projekt PfasyL steckt. Wir begegnen uns auf Augenhöhe, alle bringen sich ein und wir ziehen gemeinsam an einem Strang. Es ist schön zu erleben, wie aus den gemeinsamen Erlebnissen Freundschaften entstehen, wie wir aufeinander schauen und gemeinsam Verantwortung tragen.

**Okami:** Das Leuten in den Augen der Kinder und ihre Freude zu sehen, ist unbezahlbar. Ihnen beim Ankommen zu helfen, erfüllt mein Herz mit Glück.

**Fuega:** Manchmal ist es chaotisch, manchmal überraschend, aber immer unglaublich bereichernd! Ob gemeinsames Essen, tiefsinnige Gespräche oder spontane Tanzeinlagen – PfasyL zeigt mir immer wieder, wie viel Herz in echter Gemeinschaft steckt.

**Totoro:** Frieden bedeutet für mich, von Menschen umgeben zu sein, die die Menschlichkeit wertschätzen. Und es gibt mir ein gutes Gefühl, Kindern helfen zu können, deren Lebensumstände ich erlebt habe.

**Satsuki:** I think being a part of PfasyL or leading is such a wonderful experience it opens a door for people who are interested in scouting and for building a connection and a community with each other. I've met a lot of people who had same experiences as me or came from similar backgrounds and it always made me feel like home. And we have such a wonderful team everyone is always helping as much as they can, and we have built a space where we can be ourselves with no judgment. One of my favorite moments was the Sommer Lager in Schönried in general specially the water / pool activity



PfasyL Bern steht auf drei wichtigen Säulen, die wir 2023 herausgearbeitet haben.

- **Aktivitäten**

Unser Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen aus den Asylunterkünften die Möglichkeit zu bieten, ihrem oft eintönigen Alltag zu entfliehen. Bei uns können sie Abenteuer in der Natur erleben, gemeinsam basteln, spielen, essen und lachen. So schaffen wir Raum für Freude, Kreativität und Zusammenhalt.

- **Inklusion**

In unserer Öffentlichkeitsarbeit liegt ein Schwerpunkt darauf, im Austausch mit anderen Organisationen – insbesondere lokalen Pfadiabteilungen – konkrete Unterstützung anzubieten. Wir teilen unser gesammeltes Wissen, um Freizeitangebote für alle zugänglicher und inklusiver zu gestalten. Unsere Hauptaktivität hier sind Kursbesuche, die uns in alle Ecken der Schweiz führen und angehenden Pfadileitpersonen unser Wissen zu vermitteln.

- **Leitungsteam**

Unser Leitungsteam soll für alle offen sein und die Vielfalt an Perspektiven als Bereicherung erleben. Ein zentraler Teil unserer Vision ist es, jungen Erwachsenen die Möglichkeit zu geben, Teil der Pfadi zu werden, Verantwortung zu übernehmen, Leitungskurse zu besuchen und sich im großen Pfadinetzwerk zu vernetzen.

## **Entwicklungen**

Dieses Jahr haben wir intensiv über unsere Strukturen diskutiert. Erste Ergebnisse dieser Überlegungen sollen 2025 umgesetzt und getestet werden. Eine bedeutende Neuerung ist unser Vorhaben, auch im Rückkehrzentrum Aarwangen Aktivitäten anzubieten. Leider stossen wir mit drei Standorten an unsere Kapazitätsgrenzen, weshalb wir im Steinbach oder im Ziegler Abstriche machen müssen. Dies bedauern wir sehr, starten in Aarwangen zunächst als Pilotprojekt und schauen dann weiter.

## **Ausblick**

Im Sommer planen wir erneut ein Lager – die Vorbereitungen haben bereits begonnen. Aufgrund der Herausforderungen im letzten Auffahrtslager werden wir diesmal allein gehen, ohne eine Kooperation mit einer anderen Abteilung. Auch wenn das nicht unserem Idealbild entspricht, ist es eine Lösung, die es uns ermöglicht, trotzdem ein wertvolles Lagererlebnis anzubieten. Auch in Zukunft setzen wir uns konsequent für mehr Inklusion ein und streben danach, unsere Angebote weiterzuentwickeln, um noch mehr Kindern, Jugendlichen und Familien bereichernde Erfahrungen zu ermöglichen.

*Jerry*

# UNTERSTÜTZUNG



PfasyL Bern freut sich über jede Unterstützung! Die Leitungsteams engagieren sich tatkräftig und stemmen den Aufwand ehrenamtlich. Geldspenden ermöglichen den Kauf von Verpflegung für die Aktivitäten, ÖV-Tickets für Ausflüge, wie auch Bastel- und Spielmaterial. Wir sind ebenfalls sehr dankbar für materielle Spenden wie Bastel- und Spielmaterial oder wetterfeste Kleidung.

[www.pfasyL-bern.ch](http://www.pfasyL-bern.ch)



IBAN: CH64 0839 4045 4656 6714 6

# DANK



## **LIEBE UNTERSTÜTZER:INNEN**

Dank eurer grosszügigen Unterstützung – sei es finanziell oder durch praktische Hilfe – verfügt unser Team von PfasyL Bern über die notwendigen Ressourcen, um Aktivitäten für geflüchtete Menschen in zwei Unterkünften zu gestalten.

Eure finanziellen Beiträge ermöglichen es uns, Dinge wie benötigtes Material, ÖV-Tickets oder ein leckeres Zvieri zu finanzieren. Dadurch können wir abwechslungsreiche und spannende Aktivitäten anbieten, die allen Teilnehmenden grosse Freude bereiten!

Ein herzliches Dankeschön gilt auch allen Helfer:innen, die uns tatkräftig zur Seite stehen und bei unseren Aktivitäten mitwirken. Eure Unterstützung sorgt dafür, dass alles reibungslos abläuft und gibt uns Sicherheit, insbesondere wenn unsere eigenen Kapazitäten einmal nicht ausreichen.

Unser Dank richtet sich ebenso an die Pfadi Bern und alle Kursleiter:innen, die unsere Arbeit durch den gegenseitigen Austausch mitgestalten.

Gemeinsam schaffen wir unvergessliche Erlebnisse! Eure Hilfe bedeutet uns viel, und wir freuen uns darauf, auch in Zukunft gemeinsam Grosses zu bewirken.

## **LIEBE LEITER:INNEN**

Ohne eure bemerkenswerte Bereitschaft, euch freiwillig zu engagieren, wäre PfasyL in dieser Form nicht möglich. Danke für euren unermüdlichen Einsatz,!

Auf ein neues Jahr voller inspirierender Momente, positiver Energie und unvergesslicher Erlebnisse.

*Jerry*